

Organisatoren bewerben Gewerbeausstellung kreativ

WÄDENSWIL. Die Gewerbeausstellung vom September rückt näher. An der Generalversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Wädenswil vom Donnerstagabend informierte das OK über den Stand der Dinge. Um die Gewa zu bewerben, setzt das OK auf eine Tasche, einen Drink und Abfallsäcke.

SIBILLE SCHÄRER

«Die Gewa ist komplett», sagte Heiner Treichler anlässlich der Generalversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Wädenswil (HGV) vom Donnerstagabend (siehe Kasten). Der OK-Präsident der Gewerbeausstellung 2014 informierte im Au-Saal des Landgasthofs Halbinsel Au, dass sich 116 Aussteller angemeldet haben und damit alle Standplätze besetzt sind. «Wir mussten sogar einige abweisen», führte Treichler aus. Die Besucher der Gewa dürften sich zwischen dem 4. und 7. September auf dem Eidmatt-Areal auf ein abwechslungsreiches Angebot freuen – auch kulinarisch. Denn anstelle eines grossen Festzeltes gibt es eine Gastro-Meile mit 18 Restaurants, Bars und Essensständen (die «ZSZ» berichtete).

Ganz auf ein Festzelt verzichten will das OK nun aber doch nicht. «Die Frauen wollen tanzen», erklärte Heiner Treichler schmunzelnd. Deshalb hätten sie sich für ein Zelt mit Musik, Tanzfläche und rund 350 Plätzen entschieden.

Etwas Sorgen bereitet Treichler das Budget. «Wir wollten die Kosten von

800000 auf 700000 Franken herunterfahren», sagte er. Im Gegensatz zur vergangenen Gewa vor sieben Jahren hätten sich die Vorschriften, beispielsweise bezüglich Brandschutz, jedoch extrem verschärft. Weitere Mehrkosten entstünden durch die dezentrale Gastronomie. «Momentan weisen wir ein kleines Defizit auf», sagte Treichler, «so wollen wir aber nicht starten.» Das OK suche daher intensiv nach Sponsoren. «Zudem setzen wir grosse Hoffnung in die Gewa-Taschen.»

Stand am Frühlingmarkt

Statt einen Pin oder einen Bändel können die Gewa-Besucher dieses Jahr eine Mehrweg-Tragtasche für 5 Franken kaufen, um Prospekte und Präsente darin zu verstauen. Darauf zu sehen sind neben dem Gewa-Logo Schwarz-Weiss-Bilder von Wädenswil. «Einige haben wir an der Chilbi vom Riesenrad aus gemacht», erzählte die PR-Verantwortliche Monika Mühlemann am Rande der GV. 7500 Taschen will das OK nun an den Mann und die Frau bringen. «Wir hoffen, dass sich Geschäfte bereit erklären, die Tasche in den Verkauf zu nehmen», sagte sie.

Eine erste Möglichkeit, die Tasche zu erwerben, bietet sich am Wädenswiler Frühlingmarkt vom Samstag, 29. März. Mit einem Zelt bei der Credit Suisse will das OK für die Gewa werben – neben der Tasche auch mit einem Gewa-Drink. «Wir haben dafür Zutaten für jeden Buchstaben des Wortes Gewa gesucht», erklärte Monika Mühlemann. Die Besucher erwartet daher ein Mix aus Grenadinesirup, Eis, Weisswein und Aperol. Um auf den Grossanlass aufmerksam zu machen, hat sich das OK schliesslich noch etwas einfallen lassen, das es zuvor noch nie gegeben hat: Ab Mitte Juni ist

das Gewa-Logo für etwa zwei Monate auf dem weiss-orangen Abfallsack zu sehen, der im ganzen Bezirk Horgen erhältlich ist.

An der Gewa stellen jedoch nicht nur Gewerbler aus. Im «Treffpunkt Wädenswiler Landwirtschaft» zeigen Wädenswiler Obst- und Milchbauern, wie sie Tradition und Moderne verknüpfen. Im «Treffpunkt Bildung und Forschung» präsentieren sich Wädenswiler Schulen und Forschungsstätten.

Die Gewa-2014-Tasche kann per E-Mail von prisca.geiger@gewa2014.ch bestellt werden. Weitere Informationen unter www.gewa2014.ch.

HGV wächst weiter

An der 159. Generalversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Wädenswil (HGV) vermeldete Präsident Beat Henger einen weiteren Mitgliederzuwachs. Mittlerweile gehören dem Verein 288 Mitglieder an, 22 mehr als im Vorjahr. Nachdem Beat Henger das Jahr hatte Revue passieren lassen, mahnte er die Gewerbler, genügend Lehrstellen zu schaffen. «Die Schule wird immer sprachlastiger», monierte er. Technisch und naturwissenschaftlich begabte Schüler blieben häufig auf der Strecke. «Wir müssen zu unserem Bildungssystem Sorge tragen und

uns gegen die schöngestigen Bildungsdirektoren wehren.»

Anschliessend segneten die 127 Anwesenden die Rechnung 2013 und das Budget 2014 von Kassierin Manuela Tanner einstimmig ab. Zudem bestätigten sie Michael Vogt und Michael Donabauer für eine weitere zweijährige Amtsperiode im Vorstand. Schliesslich wählten sie Clemens Vogel von der Gessner Immobilien AG neu in den Vorstand. Er tritt die Nachfolge von Heiner Treichler an, der den HGV-Vorstand nach elf Jahren verlässt. (sib)

Messe zu nachhaltigem Bauen

WÄDENSWIL. Um nachhaltiges Bauen und energieeffizientes Verhalten zu fördern, veranstaltete die GLP Wädenswil eine Kleinmesse. Fachspezialisten beantworteten den Besuchern Fragen. Für die Energiewende reichen gute Technologien nicht aus. Auch das Verhalten der Gesellschaft müsse sich ändern, mahnte Heinz Bernegger vom Institut für Facility Management der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Herausforderungen berge auch die Schweizer Immobilienwirtschaft. Für Bernegger ist klar, dass man neue Gebäude bereits zu Beginn zukunftsfähig planen und bestehende in eine nachhaltige Zukunft führen muss, wie er ausführte.

Laut dem Architekten Beat Hürlimann besteht beim Immobilien-Altbestand grosser Sanierungsbedarf. Um wichtige Entscheide zu Etappierung, Materialisierung und der Auswahl von Systemen und Komponenten seien unerlässlich. Eine Etappierung könne sich unter anderem wegen der Steuerprogression steuerlich lohnen, führte der Berater Urs Schläpfer aus. Der Zeitpunkt für die Kostenentstehung solle auf die Einkommenssituation abgestimmt sein. Weitere Referenten wiesen auf die richtige Auswahl von Systemen und Komponenten und auf die Kostenentwicklung fossiler Brennstoffe hin, was bei Heizungslösungen zum Umdenken geführt habe. Die Auswahl erfordere aber Know-how und Fingerspitzengefühl. Das benötigen auch Bauherren. Schon manch einer sei wegen Streitigkeiten mit den Nachbarn eingeklagt worden, wusste Rechtsanwalt Roman Wyrsch. (e)

VERANSTALTUNGEN

Kinderbörsenmarkt

WÄDENSWIL. Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm der dritte Chinderbörsenmarkt. Egal, ob Autositz, Milchpumpe, Rückentrag, Lego, Kleider oder Kinderwagen: Am Chinderbörsenmarkt in Wädenswil findet man dies und noch viel mehr. Man kann stöbern, staunen und verweilen und sich im Beizli verwöhnen lassen. Mütter und Väter verkaufen auf eigene Rechnung am Samstag, 12. April, auf dem oberen Eidmattplatz, Wädenswil, von 9 bis 15 Uhr. Sollte es regnen, findet der Anlass in der Tunrhalle statt. (e)

Samstag, 12. April, von 9 bis 15 Uhr auf dem oberen Eidmattplatz in Wädenswil.

Kinderkleiderbörse

RÜSCHLIKON. Die Secondhandbörse des Elternvereins findet heute Samstag statt. Käufer finden gut erhaltene Kinderkleidung für die warme Jahreszeit von Baby- bis Teenagergrössen, darüber hinaus Schuhe, Velo- und Autositze oder Kinderwagen sowie deutsche und englische Bücher, DVD und Spiele. Alle Besucher können sich überdies in der Cafeteria des Nidelbads stärken. (e)

Samstag, 22. März, 9 bis 12 Uhr, in der Gartenhalle des Nidelbads, Eggrainweg 3, Rüschiikon; www.elternverein-rueschlikon.ch

Achterregatta nach Thalwil

RUDEEN. Morgen findet das 22. Langstreckenrennen von den Zürcher Bootshäusern bis zum Ruderclub Thalwil statt. Die Rennstrecke beträgt 6,5 Kilometer. Nachdem es im Vorjahr zwischen Doppelvierern und Fischerbooten zu Kollisionen kam, sah sich der organisierende Ruderclub Thalwil gezwungen, Massnahmen zu treffen. Er hat sich entschlossen, die Doppelvierer, die ohne Steuerleute fahren, aus dem Angebot zu nehmen. Erwartet werden etwa 30 bis 40 Achter, welche in zwei Serien um 10.30 Uhr und 10.40 Uhr in Zürich starten. Rund 20 Minuten später wird die Armada in Thalwil erwartet. Die Zuschauer beim Start werden einen Massenstart sehen können, diejenigen am Ziel applaudieren den Ruderern für die Leistungen. Ein Grossteil der Teilnehmer hat während des ganzen Winters trainiert, und alle freuen sich auf den Saisonstart auf dem Wasser. Im Bootshaus des RCT werden Klubmitglieder alle Teilnehmer verköstigen. (e)

Gottesdienst und Suppe

SCHÖNENBERG. «Die Saat von heute ist das Brot von morgen.» So ist die Fastenkampagne von Brot für alle und Fastenopfer dieses Jahr überschrieben. Unter diesem Titel führen die Katholische und die Reformierte Kirchengemeinde zusammen mit dem Musikverein Schönenberg am Sonntag einen ökumenischen Gottesdienst im Saal vom Dorfhaus durch. Dabei gehen sie der Frage «Wie müssen wir heute handeln, damit auch die nächste Generation in 30 Jahren noch eine lebenswerte Welt vorfindet?» nach. Der Gottesdienst ist so gestaltet, dass auch Kinder ihn gut verstehen können, für die Jüngsten gibt es einen eigenen Kinderstisch. Mit der Kollekte werden Kinder in Nicaragua unterstützt. Nach dem Gottesdienst wurden Gerstensuppe mit Brot und ein feines Kuchenbuffet angeboten. Margarita Tschudi vom Werk Amigos Nicas gibt Auskunft über die Kinderarbeit in Nicaragua. (e)

Sonntag, 23. März, um 10.30 Uhr: ökumenischer Familiengottesdienst im Dorfhaus Schönenberg, anschliessend Suppenzmittag.

ANZEIGE

Jetzt Wanderprogramm in einer unserer Filialen holen und Wanderungen vom einfachen Spaziergang bis zur anspruchsvollen Bergtour geniessen.

Die nahe Bank



Zürcher Kantonalbank

ANZEIGE



Lebensqualität stärken

Andreas Federer

Neu als Gemeindepräsident
Wieder als Gemeinderat

